



DAS FACHREFERAT

Ein Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
1.1 Grundsätzliches und Schulrechtliches.....	1
1.2 Referat vs. <i>Fachreferat</i>	2
1.3 Fach- bzw. Themenwahl/Vorgehen.....	2
1.4 Bewertungskriterien.....	3
2. Vorbereitung	4
2.1 Zeitmanagement.....	4
2.2 Bearbeiten des Themas.....	4
2.3 Einsatz von KI.....	5
2.4 Überarbeiten und Üben des Referats.....	6
3. Präsentation/Vortrag	7
4. Handout	9
4.1 Organisatorisches.....	9
4.2 Empfehlung zur formalen Gestaltung des Handouts....	9
4.3 Inhalt.....	10
5. Hilfsmittel, Quellen und Literatur	13
5.1 Zitate.....	13
5.2 Verzeichnis verwendeter Hilfsmittel.....	14
5.3 Beispiele für exaktes Bibliografieren von Quellen.....	15
5.4 Bibliografieren von KI.....	18

1. Allgemeines

1.1 Grundsätzliches und Schulrechtliches

Das Fachreferat ist ein **mündlicher, adressatenbezogener, wissenschaftsorientierter** Vortrag, der in jedem einbringungsfähigen Pflicht- und Wahlpflichtfach gehalten werden kann (§16 FOBOSO). Es geht als separate Note in das (Fachabitur-)Zeugnis ein (§35 Abs. 5 FOBOSO). Die Halbjahresleistung ‚Fachreferat‘ kann nicht gestrichen werden. Das Fachreferat ist ein **angekündigter Leistungsnachweis**, die **krankheitsbedingte Versäumnis muss** also durch ein **ärztliches Attest** nachgewiesen werden. Bitte setzen Sie Ihre Lehrkraft baldmöglichst darüber in Kenntnis, wenn Sie am vereinbarten Termin erkrankt sind. Der übliche Nachtermin ist die nächste reguläre Unterrichtsstunde. Fachreferate, die nachweislich nicht selbst erstellt wurden (Plagiat), sind mit 0 Notenpunkten zu bewerten. Wird das Fachreferat wegen Nichthaltens (Leistungsverweigerung oder Versäumnis ohne ausreichende Entschuldigung) mit 0 Notenpunkten bewertet (§19 Abs. 4 FOBOSO), so ergeben sich 0 Notenpunkte als Halbjahresleistung (§31 Abs. 2 FOBOSO) und somit eine **Nichtzulassung** zur Fachabiturprüfung. Wird das Fachreferat aufgrund der erbrachten Leistung als ‚ungenügend‘ bewertet, so müssen die Bestehensbedingungen gemäß FOBOSO Anlage 4 beachtet werden. Wiederholungsschülerinnen und -schüler müssen auf jeden Fall ein neues Thema erarbeiten.

- **Dauer:** ca. 25 Min. (+/- 5 Min., abzgl. Audio-/Filmsequenzen) + kurze Diskussion bzw. Beantwortung weiterer Fragen
- **Thema:** lehrplankonform und nicht rein deskriptiv, Absprache mit Fachlehrkraft sowie genaue Einhaltung im Wortlaut unabdingbar
- **Termine:** im Zeitraum von Mitte Dezember bis Notenschluss 12/2, exakter Termin wird ca. 4 Wochen vorab festgelegt
- **Fachspezifisches:** je nach Fachbereich können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden (z. B. Fremdsprachen)

1.2 Referat vs. *Fachreferat*

Beim *Fachreferat* gilt es, schwerpunktmäßig **wissenschaftliche Quellen** (Fachbücher, Fachartikel etc.) heranzuziehen und diese auszuwerten und einzuarbeiten. Die Ausführung verlangt wissenschaftliche **Distanz** und **Objektivität**. Der Vortrag verfolgt die Fragestellung oder Schwerpunktsetzung im Rahmen der vorgegebenen Zeit, die Vorbereitung bedarf also einer zielgerichteten Auswahl und Strukturierung der Informationen.

Die **Zielsetzung** des *Fachreferats* ist, Sie mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen und Sie somit für die weiterführende Ausbildung (13. Jgst., Hochschule) vorzubereiten (vgl. Lehrplan**PLUS**).

Darüber hinaus sollen weitere überfachliche Kompetenzen (z. B. Methodenkompetenz, Selbstkompetenz) weiterentwickelt werden (vgl. Lehrplan**PLUS**).

1.3 Fach- bzw. Themenwahl/Vorgehen

Die Fach- bzw. Themenwahl erfolgt nach persönlichen Vorlieben, Stärken und Interessen. Beachten Sie aber, dass eine Fachlehrkraft nur ein bestimmtes Kontingent an Fachreferentinnen und -referenten annehmen muss.

- bis Ende November: Absprache mit Fachlehrkraft sowie Rückmeldung über Forms-Abfrage
- ca. 4 Wochen vor Termin: Fachlehrkraft informiert Sie über den exakten Termin sowie die finale und verbindliche Themenformulierung → Dokumentation im Formblatt

1.4 Bewertungskriterien

Für die Ermittlung der Gesamtnote sind verschiedene Beurteilungskriterien relevant, die mit unterschiedlicher Gewichtung zur Bewertung herangezogen werden. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht dieser sowie entsprechende Soll-Formulierungen.

- **Fachkenntnisse/Inhalt:** *umfassende, detaillierte Kenntnisse; sehr gutes Hintergrundwissen*
- **Fachsprache:** *sicher verwendete, korrekte Fachsprache; gewandte, angemessene Ausdrucksweise*
- **Struktur:** *klarer Aufbau; in der Darstellung und Analyse der Fakten und Zusammenhänge überzeugend*
- **Vortragsgestaltung:** *freies und flüssiges Sprechen mit Blickkontakt; sicheres Erfassen von Fragen*
- **Medieneinsatz:** *überzeugende, ausgewogene Gestaltung; Verwendung mehrerer Medien*
- **Handout:** *sehr gehaltvoll; vollständige und richtige Zitierweise; vollständige und korrekte Bibliografie*

2. Vorbereitung

2.1 Zeitmanagement

- Beachtung aller erforderlichen Fristen
- Rechtzeitiger Beginn der Recherche
 - Bei Internetquellen mit abgespeicherten oder ausgedruckten Belegen (Quellenangabe mit ‚zugegriffen am ...‘)
 - Bei Büchern auch Beschaffungs- und/oder Leihfristen einplanen
 - Weitere Hinweise: s. Literaturrecherche
- Nach Erhalt des genauen Themas: grundlegende Einarbeitung in das Thema
- Sinnvoller zeitlicher Ablauf:
 - Planung und Ausarbeitung des Fachreferats
 - Darauf aufbauend: Erstellung der Präsentation und der persönlichen Notizen für den Vortrag
 - Daraus abgeleitet: Gestaltung des Handouts

2.2 Bearbeitung des Themas

- Formulierung einer Zielsetzung und eines kritischen Fazits
- Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema, keine bloße Zusammenfassung der Fachliteratur
- bei Rückfragen oder Schwierigkeiten rechtzeitige Rücksprache mit der Fachlehrkraft
- bei empirischen Erhebungen Datenschutzvorgaben beachten

2.3 Einsatz von KI

Wie bereits bekannt, folgt das Fachreferat den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens. Daher ist es unabdingbar, dass der Einsatz von KI auf Basis wissenschaftlicher Quellen erfolgt. KI-generierte Texte selbst sind keine Quellen, die als hinreichender Beleg für eine These anerkannt werden können. Vielmehr entsprechen diese Zusammenfassungen oder Umformulierungen von Quellen. Das Recherchieren bzw. Sichten und Bibliografieren dieser der KI zugrunde liegenden Ausgangstexte ist also ein absolutes Muss. Das bloße Übernehmen der Formulierungen bzw. Passagen KI-generierter Texte entspricht nicht dem Anspruch an ein Fachreferat.

Sollte der KI-generierte Text bzw. ein KI-generiertes Produkt (z. B. Bild oder Video) jedoch selbst Untersuchungsgegenstand sein, so müssen sowohl wörtliche als auch sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet werden. Dafür empfiehlt sich die folgende Vorgehensweise:

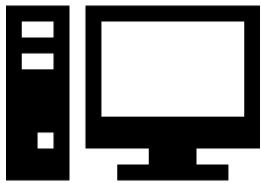
<Name des KI-Tools>, <Anbieter des KI-Tools>, <URL der KI bzw. des Ergebnisses>, <Aufrufdatum>

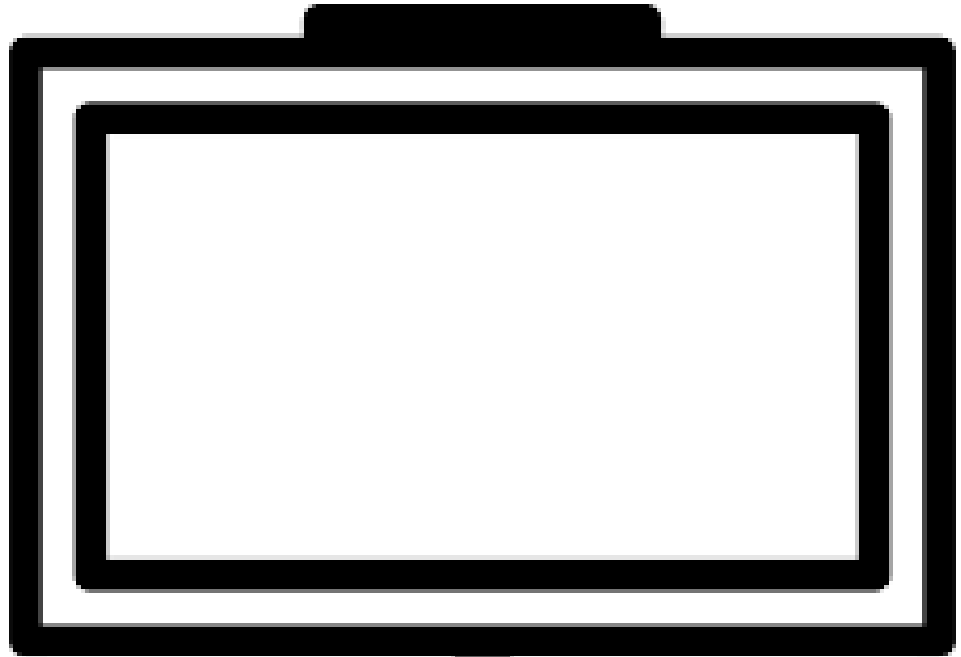
(vgl. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.), Handreichung zur Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) für Fachreferate und Seminararbeiten an Beruflichen Oberschulen in Bayern, München 2024, S. 7)

2.4 Überarbeiten und Üben des Referats

- Sorgfältiges Korrekturlesen der Präsentation und des Handouts zur Vermeidung von Fehlern
- Evtl. Üben vor Publikum zur Überprüfung der Verständlichkeit des Vortrags, der Präsentation und des Handouts
- Evtl. Üben vor Kamera oder Spiegel zur Verbesserung der Körpersprache und des Auftretens (s. Hinweise zur Präsentation unter 3.)
 - Zur Überprüfung der Vollständigkeit der Notizen als Unterstützung für die Präsentation
 - Zur Verbesserung der sprachlichen Ausgestaltung des Fachreferats

3. Präsentation/Vortrag





4. Handout

4.1 Organisatorisches

- Abgabe des Handouts **spätestens 24 Stunden vor dem Termin** bei der Fachlehrkraft, nach Absprache per E-Mail oder als Ausdruck
→ nach individueller Absprache mit der Fachlehrkraft auch Abweichungen möglich
- Evtl. Kopien für Mitschülerinnen und Mitschüler zur Verfügung stellen (individuelle Absprache mit der Fachlehrkraft)

4.2 Empfehlung zur formalen Gestaltung des Handouts

- Umfang: 2 Seiten DIN A4
 - Kopf mit Bildungseinrichtung, eigenem Namen, Namen und Titel der unterrichtenden Lehrkraft, Prüfungsfach, Datum
 - Quellenverzeichnis am Ende
- Schriftart und -größe: Times New Roman 12, Calibri 11
- Zeilenabstand: 1,15 – 1,5
- Ränder:
 - Oben/unten: 2,5/2 cm
 - Links/rechts: 2,5/2 cm
- Übersichtlicher Aufbau
 - Numerische Gliederung
 - Strukturierung in Ober- und Unterpunkte

4.3 Inhalt

- Präsentation und Handout ergänzen sich sinnvoll
 - Das Handout ist mehr als die bloße Gliederung der Präsentation
 - Es entspricht aber auch nicht der vollständigen Präsentation

 - Klare und übersichtliche Darbietung der Kernaussagen
 - Das Handout ist vergleichbar mit einem Ergebnisprotokoll, das die zentralen Aussagen enthält
 - Es zeigt die Fragestellung und die Schlussfolgerung(en)
 - Es dient Klassenkameradinnen und -kameraden (auch denen, die beim Referat nicht anwesend waren) als Arbeitsgrundlage

 - Sprachliche Gestaltung
 - Formulierung in Stichpunkten oder Teilsätzen
 - Ausformulierte Passagen sind möglich, falls sie sinnvoll sind
 - Verständliche Formulierung in eigenen Worten
 - Überprüfung der Grammatik und Rechtschreibung

 - Beschränkung auf das Wesentliche
 - Bilder, Statistiken oder Grafiken können abgedruckt werden, falls sie für das Verständnis hilfreich sind
 - Zitate sind möglich
- In beiden Fällen ist eine direkte Kennzeichnung durch die Quellenangabe erforderlich (s. Zitieren unter 5.)

Übung: Evaluation eines Handouts

FFS Schweinfurt, ██████████, Frau Jana-Lisa Faber, Sozialpsychologie, 06.02.2025

Wahrnehmungsfehler auf sozialen Medien

Analyse der Auswirkungen

1. Instagram als Plattform

- Feed: Hauptbereich, Teilen von Fotos und Videos
- Story: geteilte Inhalte mit einer Sichtbarkeitsdauer von 24h
- Reels: kurze hochkantige Videos, ähneln der TikTok-App
- Erkunden-Seite: Algorithmus zeigt Inhalte basierend auf Interessen

2. Grundlage der sozialen Wahrnehmung

- Informationsaufnahme und -bewertung der sozialen Umwelt
- Selektivität und Konstruktion spielen eine wichtige Rolle
- Nicht „Abbild der Wirklichkeit“, sondern „subjektiv konstruierte Wirklichkeit“
- Erfordert das Erschließen nicht direkt sichtbarer Informationen

3. Wahrnehmungsfehler

- Überbewertung einzelner Informationen bei Urteilsbildung
- Mögliche Merkmale: Hautfarbe, Kleidung, Geschlecht, ...
- Aktivieren Erwartungen

4. Wahrnehmungsfehler auf Instagram

Ursachen für das Vorkommen von Wahrnehmungsfehlern:

- Verzerrte Realität: Nur die besten und glücklichsten Momente werden gezeigt
- Unrealistische Darstellungen: Filter und Bearbeitungen schaffen ein unrealistisches Bild
- Algorithmus: Zeigt hauptsächlich Inhalte, die unsere Vorlieben bestätigen.

4.1 Halo-Effekt:

- Positives/negatives Merkmal einer Person überstrahlt Gesamtbild
 - Zuschreiben weiterer positiver / negativer Eigenschaften
 - Verzerrte Schlussfolgerungen
- Ausgangspunkt: Leicht wahrnehmbare Eigenschaften

4.2 Stereotype:

- Vermeintliches Wissen über Menschen, die einer bestimmten Gruppe angehören
- Gruppen können sein: Berufe, Nationen, Haarfarbe
- Grundlage: Kategorisierung → Zuweisung einer Person zu einer bestimmten Gruppe

4.3 Ähnlichkeitsfehler:

- Zuschreiben von Eigenschaften, die man selbst hat
- Gegensatz: Kontrastfehler → Zuschreiben von entgegengesetzten Merkmalen

5. Analyse der Auswirkungen

5.1 Psychologische Auswirkungen

- *Soziale Vergleiche:* Idealisierte Bilder können zu negativen Vergleichen führen
- *Snapchat-Dysmorphophobie:* Fotofilter können das Selbstbild verzerren
- *Eingeschränkte Sichtweise:* Ähnlichkeitsfehler verstärken bereits vorhandene Überzeugungen

5.2 Gesellschaftliche Auswirkungen

- *Verstärkung von Vorurteilen*: Auf Grundlage von Stereotypen werden Vorurteile gebildet
- *Verstärkung von Schönheitsidealen*: Halo-Effekt verfestigt gesellschaftliche Ideale über Schönheit

6. Maßnahmen zur Minimierung

- Kritische Betrachtung
- Echtheit bevorzugen
- Medienpausen
- Weniger vergleichen

7. Literaturverzeichnis

Sekundärliteratur (Internet):

Arbeitswelt Portal, Typisch Mann, typisch Frau – Wie eine stereotype Berufswahl Ungleichheit verstärkt, online unter: <https://www.arbeitswelt-portal.de/ausbildung/artikel/typisch-mann-typisch-frau-wie-eine-stereotype-berufswahl-ungleichheit-verstaerkt>, zuletzt zugegriffen am 26.01.2025

Hartung, Johanna, Sozialpsychologie Band 3, Stuttgart 2006, online unter: https://www.google.de/books/edition/Sozialpsychologie/vj5L_081BE4C?hl=de&gbpv=1, zuletzt zugegriffen am 21.01.2025

Koschke, Masimba, Wie funktioniert mein Social-Media-Algorithmus?, online unter: <https://blog.rwth-aachen.de/itc/2025/01/06/wie-funktioniert-mein-social-media-algorithmus/#:~:text=Ein%20Social%20Media%20Algorithmus%20besteht,oder%20zu%20Interaktionen%20f%C3%BChren%20k%C3%B6nnen>, [Stand: 06.01.2025], zuletzt zugegriffen am 20.01.2025

MedSpecialists Magazin, Verzerrte Selbstwahrnehmung – die Auswirkungen von Social Media auf das Selbstbewusstsein, online unter: <https://magazin.med-specialists.com/lifestyle/verzerrte-selbstwahrnehmung-die-auswirkungen-von-social-media-auf-das-selbstbewusstsein/>, zuletzt zugegriffen am 28.01.2025

Papalamprou, Sophia, Schönheitsideale auf social Media und wie sie uns beeinflussen, online unter: <https://www.intermate.de/magazine/schoenheitsideale-auf-social-media-und-wie-sie-uns-beeinflussen>, [Stand: 19.07.2023], zuletzt zugegriffen am 26.01.2025

Prof. Doc. Focks, Petra, Stereotyp, online unter: <https://www.socialnet.de/lexikon/Stereotyp>, [Stand: 11.11.2024], zuletzt zugegriffen am 27.01.2025

Sabater, Valeria, Soziale Wahrnehmung: die komplexe Kunst, Rückschlüsse auf andere zu ziehen, online unter: <https://gedankenwelt.de/soziale-wahrnehmung-die-komplexe-kunst-rueckschluesse-auf-andere-zu-ziehen/>, [Stand: 15.11.2021], zuletzt zugegriffen am 24.01.2025

Schau hin, Instagram einfach erklärt, online unter: <https://www.schau-hin.info/grundlagen/instagram-einfach-erklart>, zuletzt zugegriffen am 25.01.2025

Schewior-Popp, Susanne, Lernsituationen planen und gestalten. Handlungsorientierter Unterricht im Lernfeldkontext, Stuttgart 2005, online unter: https://www.google.de/books/edition/Lernsituationen_planen_und_gestalten/OZDWF0jnf1YC?hl=de&gbpv=0, zuletzt zugegriffen am 24.01.2025

Technische Universität Darmstadt (Hrsg.), Wahrnehmungsfehler – Auftreten, online unter: https://www.einfachlehren.tu-darmstadt.de/themensammlung/details_8000.de.jsp, [Stand: 21.01.2024], zuletzt zugegriffen am 20.01.2025

Thiel, Kira, Von Aufwärtsvergleichen und Abwärtsspiralen: Soziale Vergleiche auf Instagram, online unter: <https://leibniz-hbi.de/3590/>, [Stand: 22.08.2024], zuletzt zugegriffen am 26.01.2025

Visuelle Elemente:

Benberg.er. Instagram, online unter: <https://www.instagram.com/benberg.er/>, zuletzt zugegriffen am 29.01.2025

Blog2Social, Social-Media-Nutzerzahlen weltweit 2024, in: <https://www.blog2social.com/de/blog/instagram-statistiken-fakten-tipps/>, zuletzt zugegriffen am 01.02.2025

Dalia. Instagram, online unter: <https://www.instagram.com/dalia/>, zuletzt zugegriffen am 28.01.2025

Elenaannamayr. Instagram, online unter: <https://www.instagram.com/elenaannamayr/>, zuletzt zugegriffen am 28.01.2025

Jessicaabock. Instagram, online unter: <https://www.instagram.com/jessicaabock/>, zuletzt zugegriffen am 28.01.2025

Kimschiele. Instagram, online unter: <https://www.instagram.com/kimschiele/>, zuletzt zugegriffen am 29.01.2025

5. Hilfsmittel, Quellen und Literatur

5.1 Zitate

Wenn Sie in Ihrem Vortrag zitieren oder sich gedanklich eng an verwendete Literatur anlehnen, geben Sie einen kurzen entsprechenden mündlichen Hinweis.

Wenn Sie im Handout zitieren (auch Bilder, Tabellen, Statistiken etc. sind Quellen/Zitate), setzen Sie bei wörtlichen Zitaten doppelte Anführungszeichen. Im Anschluss daran setzen Sie eine Klammer und nennen den Verfassernachnamen, die entsprechende Jahreszahl und die Seite. Damit kann die Textstelle gefunden werden, denn im Literaturverzeichnis (geordnet nach Verfassernachnamen) findet sich ja die vollständige bibliografische Angabe.

Gedankliche Nachweise werden behandelt wie wörtliche Zitate, aber man verwendet keine Anführungszeichen und setzt vor der Angabe den Nachweis ‚vgl.‘.

Im Regelfall wird sich das Fachreferat vor allem auf einige wenige Quellen stützen. Nennen Sie Ihre hauptsächlich verwendete Literatur deshalb entweder gleich zu Beginn (z.B.: „Die folgenden Ausführungen beziehen sich vor allem auf ...“) oder am Ende des Vortrags.

Fachspezifische Einzelheiten besprechen Sie mit der jeweiligen Fachlehrkraft!

5.2 Verzeichnis verwendeter Hilfsmittel

Das Literaturverzeichnis (auch *Bibliografie* oder *Quellenverzeichnis* genannt) ist eine Zusammenfassung aller Hilfsmittel, also Quellen wie Texte, Bildquellen, Statistiken, Schaubilder, Grafiken, Interviews etc. oder KI-Tools, die für das Referat mitsamt seiner Begleitmaterialien (Handout, Präsentation) verwendet wurden.

Ordnen Sie Ihre Quellen nach Quellengruppen (vgl. 5.3).

Die Zusammenstellung erfolgt nach der alphabetischen Ordnung der Namen aller Autorinnen und Autoren.

Bibliografierte Wikipedia-Einträge sollten vor dem Permanentlink wenigstens den Seitentitel, Wikipedia als Herausgeber sowie das Datum der letzten Bearbeitung beinhalten.

Beispiel:

Max Frisch, Herausgeber: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie, online unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Frisch, zugegriffen am 01.07.2024

Ein überwiegend auf Wikipedia-Einträgen beruhendes Referat ist absolut unzureichend!

Angaben aus dem Internet müssen immer das Aufrufdatum beinhalten!

5.3 Beispiele für exaktes Bibliografieren von Quellen

Literaturgruppe		Beispiele in Theorie & Praxis
Primärliteratur	Literarisches Werk	Buch mit einem Verfasser Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, Erscheinungsort Auflage (hochgestellte Auflagenziffer ab der 2. Auflage) Erscheinungsjahr <hr/> Torberg, Friedrich, Der Schüler Gerber. Roman, München ³⁵ 2007
		Buch mit einem Verfasser Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr <hr/> Nicolai, Ralf R., Hesses ‚Narziß und Goldmund‘. Kommentar und Deutung, Würzburg 1997.
Sekundärliteratur	Interpretation in Buchform	Buch mit einem Verfasser Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr <hr/> Nicolai, Ralf R., Hesses ‚Narziß und Goldmund‘. Kommentar und Deutung, Würzburg 1997.
	Sammelwerke	Artikel aus Sammelbänden Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, in: Titel des Sammelbandes. Untertitel, hrsg. von Vorname Nachname, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, S. n-n <hr/> Maier, Hans, Die neue Lehrerbildung, in: Wissenschaft zwischen Forschung und Ausbildung. Ansprachen und Vorträge anlässlich der Errichtung der Philosophischen Fachbereiche I und II der Universität Augsburg, hrsg. von Josef Becker und Rolf Bergmann, München 1975, S. 17-25
	Nachschlagewerke	Buch, das vorrangig unter seinem Titel bekannt ist Titel. Untertitel, hrsg. von Vorname Nachname, Erscheinungsort AuflageErscheinungsjahr <hr/> Vorschläge für eine strukturelle Grammatik des Deutschen. Eine kritische Bestandsaufnahme, hrsg. von Hugo Steger, Frankfurt 2006 Buch mit einem oder mehreren Herausgebern Nachname, Vorname (Hrsg.), Titel. Untertitel, Erscheinungsort evtl. AuflageErscheinungsjahr <hr/> Steger, Hugo (Hrsg.), Vorschläge für eine strukturelle Grammatik des Deutschen. Eine kritische Bestandsaufnahme, Frankfurt 2006
	Zeitungen	Artikel aus Zeitungen Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, in: Name der Zeitung vom Datum <hr/> Stremmel, Jan, Wiedergeburt für 80 000 Euro, in: Süddeutsche Zeitung vom 25.11.2016

Sekundärliteratur	Zeit- schriften	<p>Artikel aus Fachzeitschriften Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, in: Name der Fachzeitschrift Bandnummer (Jahr), S. n-n</p> <hr/> <p>Riesner, Helmut, 15 Fragenkomplexe zur Beurteilung von Lehrbüchern für den Fremdsprachenunterricht, in: Der fremdsprachliche Unterricht 94 (2001), S. 68-74.</p> <p>Artikel aus Zeitschriften Nachname, Vorname, Titel, in: Zeitschriftentitel, Jahrgang, Heftnummer, S. n-n</p> <hr/> <p>Mader, Michaela, Erkenntnisse über das Biotop von Aich-Aspach, in: Zeitschrift für Umweltschutz, Jahrgang 2005, Heft 3, S. 17-38</p>
	Elektro- nische Medien	<p>Rundfunk und Fernsehen Titel, Sender, Sendetag, Sendezeit</p> <hr/> <p>Gesundheitliche Gefährdung durch Mobilfunk?, 3sat, 11.02.2007, 22.15 Uhr</p> <p>DVD/Blu-Ray-Disc Titel, Untertitel, Regisseur: Vorname Nachname, Produktionsland, Produktionsfirma Jahr, Filmlänge in Minuten</p> <hr/> <p>Der Himmel über Berlin, Regisseur: Wim Wenders, BRD/F, Road Movies Filmproduktion GmbH/Argos Films S.A./Westdeutscher Rundfunk 1987, 122 Min.</p>
	Internet	<p>Informationen auf einer Internetseite (HTML/PDF-Format) Nachname, Vorname, Titel, online unter: URL, [Stand: Datum], zugegriffen am Datum</p> <hr/> <p>EU-Bildungsprogramm ERASMUS+ für Bildung, Jugend und Sport, online unter: http://www.km.bayern.de/lehrer/international/eu-bildungsprogramme.html, zugegriffen am 03.03.2017</p> <p>Informationen aus einer Datenbank Nachname, Vorname (Jahr), Titel, in: Name des Onlinemagazins, online unter: URL, [Stand: Datum], zugegriffen am Datum</p> <hr/> <p>Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2017): Bundestagswahl 22.09.2013 (Allgemeine Wahlstatistik), in GENESIS-Online Datenbank, online unter: https://www.genesis.destatis.de/genesis/online[...] [Stand: 03.03.2017], zugegriffen am 03.03.2017</p>

Sekundärliteratur	Internet	<p>Informationen aus Onlinemagazinen Nachname, Vorname (Jahr), Titel, in: Name des Onlinemagazins, online unter: URL, [Stand: Datum], zugegriffen am Datum</p> <hr/> <p>Helmö, Katja (2009), Nichtraucherchutz gelockert. Landtag beschließt Liberalisierung des Gesundheitsschutzgesetzes, in: Maximilianeum. Das Online-Magazin des Bayerischen Landtags, Jahrgang 3, Ausgabe 4 (Juli 2009), online unter: http://www.bayern.landtag.de/cps/rde/xchg/landtag/x/-/www1/2457_4143.htm, zugegriffen am 18.01.2011</p>
	Personen/ Institutionen	<p>Persönliche Mitteilungen, Interviews Nachname, Vorname, Funktion, Ort, Datum, Zeit</p> <hr/> <p>Leist, Ludwig, Abteilungsleiter Marketing bei der Firma Flachstahl, Ulm, 14.03.2008, 09.30-11.00 Uhr</p>
	Visuelle Elemente	<p>Bildquelle (Foto, Karikatur etc.) Nachname, Vorname, eventueller Titel, Entstehungsjahr, in: [je nach Quelle weitere Angaben]</p> <hr/> <p>Rulle, Andreas, Mit der Katastrophe leben lernen..., 2007, in: www.bpb.de/lernen/grafstat/134864/m-01-03-karikatur-mit-der-katastrophe-leben-lernen, zugegriffen am 06.03.2018</p>
		<p>Statistik/Schaubild/Grafik Institution, Titel, in: [je nach Quelle weitere Angaben]</p> <hr/> <p>Statistisches Bundesamt, relative Veränderung der Geburtenzahlen 2009-2015, in: www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Geburten/Geburten.html, zugegriffen am 06.03.2018</p>
		<p>Video Name, Vorname: Titel des Videos. Videoplattform, Erstelldatum, Web, Datum um Uhrzeit des Zugriffs, in: URL</p> <hr/> <p>GWriters International Inc. (2016): Worauf du bei einer Ghostwriter Agentur achten solltest. YouTube, 24.02.2016, Web, 05.10.2016 um 12:45 Uhr, in: https://www.youtube.com/watch?v=qOlBdy12AO0</p>

(nach: Karg, Helmut (Hrsg.), Deutsch für die Berufliche Oberstufe Ausgabe Bayern, Köln 2019, S. 195-198)

5.4 Bibliografieren von KI

KI-Tools sind als Hilfsmittel zu betrachten, sodass ihr Einsatz in der Arbeit beim Verzeichnis verwendeter Hilfsmittel explizit auszuweisen ist. Gerade wenn Sie mit verschiedenen KI-Tools arbeiten, ist auf eine übersichtliche Darstellung zu achten, etwa wie nachfolgend in Tabellenform:

KI-Tool (Name, Anbieter, URL, letzter Aufruf)	Verwendungszweck bzw. Einsatzszenario	Stellenangabe in der Arbeit (Kapitel- und Seitenangabe bzw. Folienseite)	Ergänzende Hinweise
z. B. ChatGPT, Open AI, https://chat.openai.com/ , 01.07.2024	z. B. Orientierung zum Thema XY	z. B. Kapitel 1.3, Seite 15	Verwendeter Prompt: „...“, Screenshot s. Anlage 1
z. B. Leonardo AI, https://leonardo.ai/ , 01.07.2024	z. B. Titelbild	z. B. Deckblatt	Verwendeter Prompt: „...“, Screenshot s. Anlage 1
z. B. SlidesGPT, https://slidesgpt.com/ , 01.07.2024	z. B. erster Entwurf für Präsentation	z. B. Folien 1-3	Verwendeter Prompt: „...“, Screenshot s. Anlage 1

(nach: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.), Handreichung zur Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) für Fachreferate und Seminararbeiten an Beruflichen Oberschulen in Bayern, München 2024, S. 8)

Checkliste



- Fach- und Themenbereichswahl in Forms-Abfrage festgehalten (Herbst)
- Genaue Themaformulierung und Schwerpunktsetzung von Fachlehrkraft erhalten (4 Wochen vor Termin)

- Handout auf Fehler korrekturgelesen
- Literatur- bzw. Quellenverzeichnis auf Richtigkeit überprüft
- Präsentation auf Fehler korrekturgelesen

- Benötigte Technik im Klassenzimmer getestet
- Vortrag geübt
- Handout vorab an Lehrkraft geschickt
- Handzettel sortiert

Friedrich-Fischer-Schule Schweinfurt

Goethestraße 5
97421 Schweinfurt

Erarbeitet und zum Schuljahr 2025/2026 aktualisiert von
R. Bergmann / C. Lindacher / A. Vorndran